

23.11.2023

Medienmitteilung

Die Spitex im Kanton Schwyz geht weitere Schritte in die Zukunft

Die Konzeptarbeiten für die geplanten Teilprojekte im ersten Jahr des Mehrjahresprojektes „Spitex SZ - Wege in die Zukunft“ sind abgeschlossen. Im Bereich Leistungen befasste sich die Spitex mit der Palliative Care und dem Nachtpikett und im Bereich Personal mit der Aus-, Fort- und Weiterbildung. Nach der Freigabe der Konzepte Anfangs 2024 starten die Spitexorganisationen mit der gestaffelten Umsetzung. Des Weiteren wurden für die Personalgewinnung und das Employer Branding zusammen mit Experten Empfehlungen für das weitere Vorgehen ausgearbeitet.

An der Präsidentenkonferenz vom 20. November 2023 wurden die strategischen Stossrichtungen für die weitere Umsetzung in den Bereichen Fort- und Weiterbildung und Personal bestimmt. Die Präsidenten gaben grünes Licht, das Bildungs-Kompetenzzentrum der Spitex Region Schwyz beim Spitex Kantonalverband anzugliedern, dieses aufzubauen und die künftige Finanzierung zu klären. Auch der Aufbau einer zentralisierten Personalgewinnung und ein modular aufgebautes HR-Administrationscenter wurde von einer Mehrheit der Basisorganisationen gutgeheissen. Der Aufbau erfolgt mit einzelnen Pilotorganisationen.

Der Jahresprojektplan 2024 wurde um die Umsetzung des Employer Brandings sowie die Kooperation zwischen den Spitexorganisationen und dem Spitex Kantonalverband erweitert. Der Jahresprojektplan 2025 ist für die Finanzierungsanfrage bei den Gemeinden im Frühjahr 2024 freigegeben.

Rechtzeitige Vorausplanung der Versorgung

Die Entwicklungen in allen Gesundheitsbereichen zeigen auf, dass die Nachfrage nach Leistungen aufgrund der demographischen Entwicklung und der zunehmenden Ambulantisierung zunimmt. In der Folge steigt der Personalbedarf in der ambulanten Versorgung. Die Umsetzung der Pflegeinitiative wird einen wichtigen Beitrag zur Ausbildung von Gesundheitsfachpersonen leisten, den Personalbedarf aber kurzfristig nicht lösen können. Hinzu kommt, dass die Babyboomer ins Pensionsalters kommen. Um nicht in einen Versorgungsengpass durch den künftigen Mehrbedarf an Pflegeleistungen hineinzulaufen, sind zusätzliche Massnahmen zu ergreifen. Nebst dem Fokus auf Personalerhalt sind die Prozesse unter den einzelnen Gesundheitsinstitutionen zu optimieren und aufeinander abzustimmen. Zusätzlich geht es darum, den Menschen zu helfen, die Selbstständigkeit zu erhalten, zu erweitern und die Angehörigen zu stärken. Das hilft, selbständiges Leben zu Hause zu ermöglichen und den Bedarf an professioneller Pflege zu reduzieren.

Beschlussfassungen der Präsidentenkonferenz

Bei den ordentlichen Verbandsgeschäften gaben die Präsidenten das Tätigkeitsprogramm sowie den PR-Massnahmenplan 2024 des Verbandes frei. In den vergangenen Jahren wurde das Organisationskapital gemäss Ressourcenkonzept gezielt abgebaut. Da die Aufgaben des Verbandes stetig steigen und mittlerweile 40 % der Mitgliederbeiträge für Beiträge an Dritte sowie direkte Leistungen für die Basisorganisationen verwendet werden, stimmt die Präsidentenkonferenz einer Mitgliederbeitragserhöhung per 2024 zu. Denn nur mit den notwendigen finanziellen Ressourcen, ist der Spitex Kantonalverband Schwyz stark und schlagkräftig genug, um Themen wie die Umsetzung der Pflegeinitiative, der zunehmenden Digitalisierung sowie kurzfristigen Anpassungen von Rahmenbedingungen und Verträgen bearbeiten zu können.

Kontakt Daten bei Anfragen:

Stefan Knobel, Präsident, praesident@spitexsz.ch, 079 445 31 37

Agatha Steiner, Co-Leitung Verband, agatha.steiner@spitexsz.ch, 079 272 92 20